

Einreicher: CDU-Fraktion

Antrag öffentliche Sitzung

Beratungsfolge	Datum	Stimmenverhältnis				Lt. Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss (s. beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein	Stimmenenthaltung	Einstimmig		
Ausschuss für Regionalentwicklung	15.11.2021						
Kreisausschuss	30.11.2021						
Kreistag Uckermark	08.12.2021						

Inhalt:

Antrag zur Aufforderung der Landesregierung zur Überarbeitung der Regionalentwicklungsstrategie

Beschlussvorschlag:

Die Abgeordneten des Kreistages Uckermark fordern die Regierung des Landes Brandenburg auf, die Zielsetzung der beschlossenen Regionalentwicklungsstrategie zu überarbeiten und entlang der aktiven Bahnverbindung Löwenberg – Zehdenick – Templin eine weitere Entwicklungsachse auszuweisen.

Die Landesregierung wird des Weiteren aufgefordert, einen durchgehenden Regionalexpress in das Berliner Zentrum auf der Strecke Berlin - Zehdenick - Templin vorzusehen und diese Verbindung in ihre Regionalentwicklungsstrategie aufzunehmen.

Begründung:

Von der Umsetzung dieser Forderung profitiert ein großer Teil des Landkreises Uckermark, der ansonsten in der Landesplanung weit weniger als entwicklungsfähig betrachtet wird, als alle anderen Landkreise Brandenburgs.

Mit dem Rückbau des Schienennetzes vor 20 Jahren wurde die Bahnanbindung von Templin und damit der westlichen Hälfte der Uckermark substanziell verschlechtert. Derzeit ist das Mittelzentrum Templin eines, wenn nicht das am schlechtesten an die Hauptstadtregion Berlin angebundene Mittelzentrum Brandenburgs, dabei aber touristischer Leuchtturm und möglicher Motor für Gewerbeansiedlungen und Innovation. Ähnliches Potential weist Zehdenick auf, eine Stadt, die mit der vorgelegten Planung neben vielen anderen Orten der Region ebenfalls kaum oder keine Entwicklung, keinen Zuzug, erfahren soll.

Eines der insgesamt zehn Schwerpunkte für die Entwicklung Brandenburgs ist die Festlegung von geographischen Entwicklungsachsen. Durch die kartographische Darstellungsmöglichkeit ist dieses der sichtbarste aller genannten Förderschwerpunkte. Betrachtet man diesen isoliert, ist mehr als die Hälfte des Landkreises Uckermark, also vergleichsweise eine

Fläche von der Hälfte des Saarlandes, nicht für eine Entwicklung im Rahmen des vorgelegten Programmes vorgesehen.

Am 31.08.2021 veröffentlichte die Landesregierung die Eckpunkte der Regionalentwicklungsstrategie. Unter der Überschrift: „Von „Stärken stärken“ zu „Stärken verbinden““ werden die Korridore dargestellt, in denen durch eine „aktive und integrierte Strukturpolitik... gleichwertige Lebensverhältnisse gesichert werden“ sollen. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass außerhalb dieser Korridore keine gleichwertigen Lebensverhältnisse geschaffen werden sollen, mit anderen Worten: minderwertige Lebensverhältnisse hingenommen werden.

Sternförmig von Berlin ausgehend wird fast ganz Brandenburg mit „Entwicklungsachsen“ durchzogen. Die einzige große Lücke klafft auf dieser Darstellung in der gesamten Westhälfte der Uckermark und ein wenig darüber hinaus.

Die Entwicklungsachsen orientieren sich an den bestehenden Bahnlinien, die mit Regionalexpresszügen befahren werden. Dazu gehört Templin derzeit nicht. Die Anbindung mit einem Regionalexpress wird aber von Templin und Zehdenick vehement gefordert.

Die Eckpunkte der Regionalentwicklungsstrategie zementieren die schlechte Anbindung von Templin. Mangels einer angemessenen Bahnverbindung nach Berlin soll in der Westhälfte der Uckermark kein Schwerpunkt der Entwicklung liegen. Der derzeitige Entwurf der Landesregierung ist die Beschreibung einer verkehrstechnischen Fehlentwicklung und keine Entwicklungsstrategie. Tatsächlich ist das eine Absage an Entwicklungschancen für die bislang bahntechnisch unzureichend erschlossenen Landesteile. Vergleichbare Lebensverhältnisse überall soll das Ziel sein, was mit dem vorliegenden Entwurf nicht angestrebt wird.

Diese Politik lehnt der Kreistag des Landkreises Uckermark ab. Vor dem Hintergrund des Ziels der Klimaneutralität ist die Entwicklung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) geboten und nicht die Bewahrung unzulänglicher auf den Individualverkehr ausgerichteter Verkehrsstrukturen.

Die Städte Zehdenick und Templin mit ihrem Umland haben ein großes Entwicklungspotenzial als hauptstadtnahe Wohn- und Wirtschaftsstandorte. Entlang einer zukünftigen Regionalexpresslinie von Löwenberg über Zehdenick nach Templin ist eine weitere Entwicklungsachse vorzusehen und die hierfür erforderlichen Infrastrukturen sind zu schaffen.

Dieses Ziel ist in den dahingehend zu überarbeitenden Regionalentwicklungsstrategie aufzunehmen.

gez. Thomas Neumann

Unterschrift

08.11.2021

Datum